



Fortschreibung der Integrierten Entwicklungskonzepte 2016

Ludwigshafen West und Oggersheim-West



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Stadtrat I 04.07.2016

Agenda

- TOP 1 - Ausgangslage und Rahmenbedingungen -
Notwendigkeit zur Fortschreibung der Integrierten
Entwicklungskonzepte (IEK)**
- TOP 2 - Methodik und Vorgehensweise**
- TOP 3 - Evaluierung + Fortschreibung IEK Oggersheim-West**
- TOP 4 - Evaluierung + Fortschreibung IEK West**

Angangslage und Rahmenbedingungen

Integriertes Handlungskonzept 2007



Einige Rahmenbedingungen haben sich seit 2007 verbessert:



- Ausstattung mit sozialer Infrastruktur, Spielplätzen
- Sanierung eines Teils der Gebäudebestands
- Sozialer Zusammenhalt



Verbleibender / neuer Handlungsbedarf



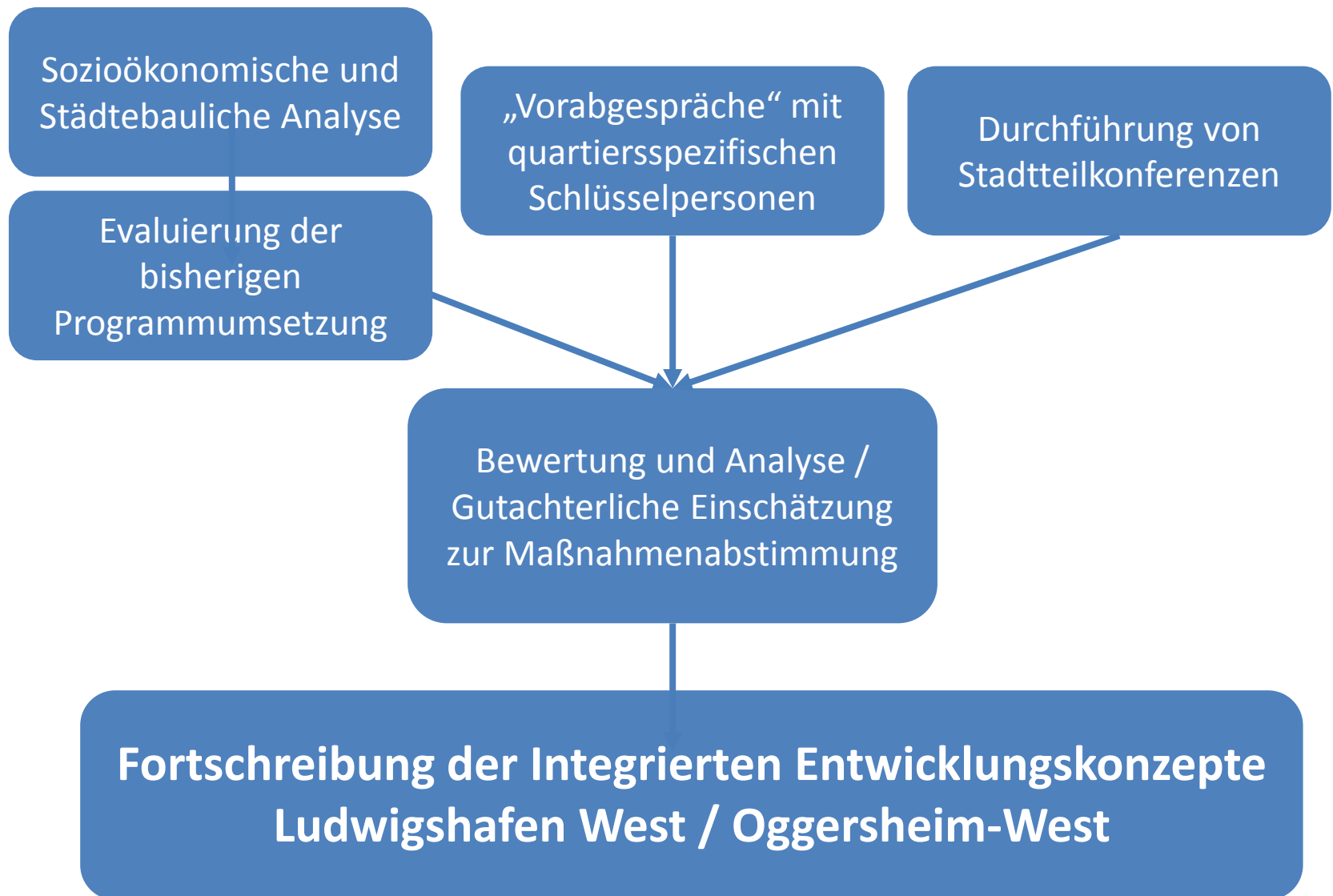
- Nicht alle 2007 vorgesehenen Maßnahmen bis 2014 umgesetzt
- Anpassung der Maßnahmenplanung / KoFi an die geänderten Rahmenbedingungen erforderlich

→ Nachhaltige Projektsicherung über die Programmlaufzeit hinaus!

→ Kontrollierte Beendigung und Ausrichtung auf Verstetigung

Fortschreibung der
Integrierten
Entwicklungskonzepte
...?!

Methodik & Vorgehensweise



Evaluierung und Fortschreibung IEK Oggersheim-West



Sozioökonomische und städtebauliche Analyse

- Fortsetzung der Trends von 2006
- Abnahme der jungen und Zunahme der älteren Bevölkerung
- Anstieg der Zahl Alleinerziehender
- Anstieg der ausländischen Bevölkerung weniger stark
- Arbeitslosenquote über dem städtischen Durchschnitt
- Anzahl der Bezieher von Grundsicherung im Alter um ein Drittel gestiegen → Indikator für zunehmende Altersarmut
- gute Ausstattung mit Einrichtungen und Angeboten der sozialen Infrastruktur
- Hohe Verkehrsbelastung, verbunden mit einem hohen Geräusch- und Emissionspegel (B9, Straßenbahn)
- Freiflächenanteil hoch und qualitativ verbessert

Evaluation der Programmumsetzung (Städtebau, Umwelt, Verkehr | Soziale Integration)

Zielerreichung

- Verbesserung der sozialen Infrastruktur sowie der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- umfangreiches Spielplatzangebot für Kinder/ Freizeitangebote für Jugendliche
- Sanierungs- sowie Neugestaltungsmaßnahmen Adolf-Diesterweg-Realschule plus und IGSLO
- Zusammenhalt im Stadtteil deutlich gestärkt
- Engagierte Institutionen /Ehremamtliche, die Verantwortung im Stadtteil übernehmen

Verbleibender / neuer Handlungsbedarf

- Öffnung des Schulhofes Adolf-Diesterweg-Realschule zum Quartier hin
- Querungshilfe Comeniusstraße
- Nachbarschaftszentrum nachhaltig sichern; Herausforderungen: Trägerstrukturen / Finanzierung, sozialstrukturelle Angebote, Barrierefreiheit
- investive Maßnahmen zur weiteren Quartiersaufwertung
- Bisherige Maßnahmen zur sozialen Integration sind weiterzuführen
- Nachhaltige Nutzung Nachbarschaftszentrum, Sicherung Quartiersmanagement



Evaluation der Programmumsetzung (Beschäftigung, lok. Ökonomie | Wohnen, Wohnumfeld)

Zielerreichung

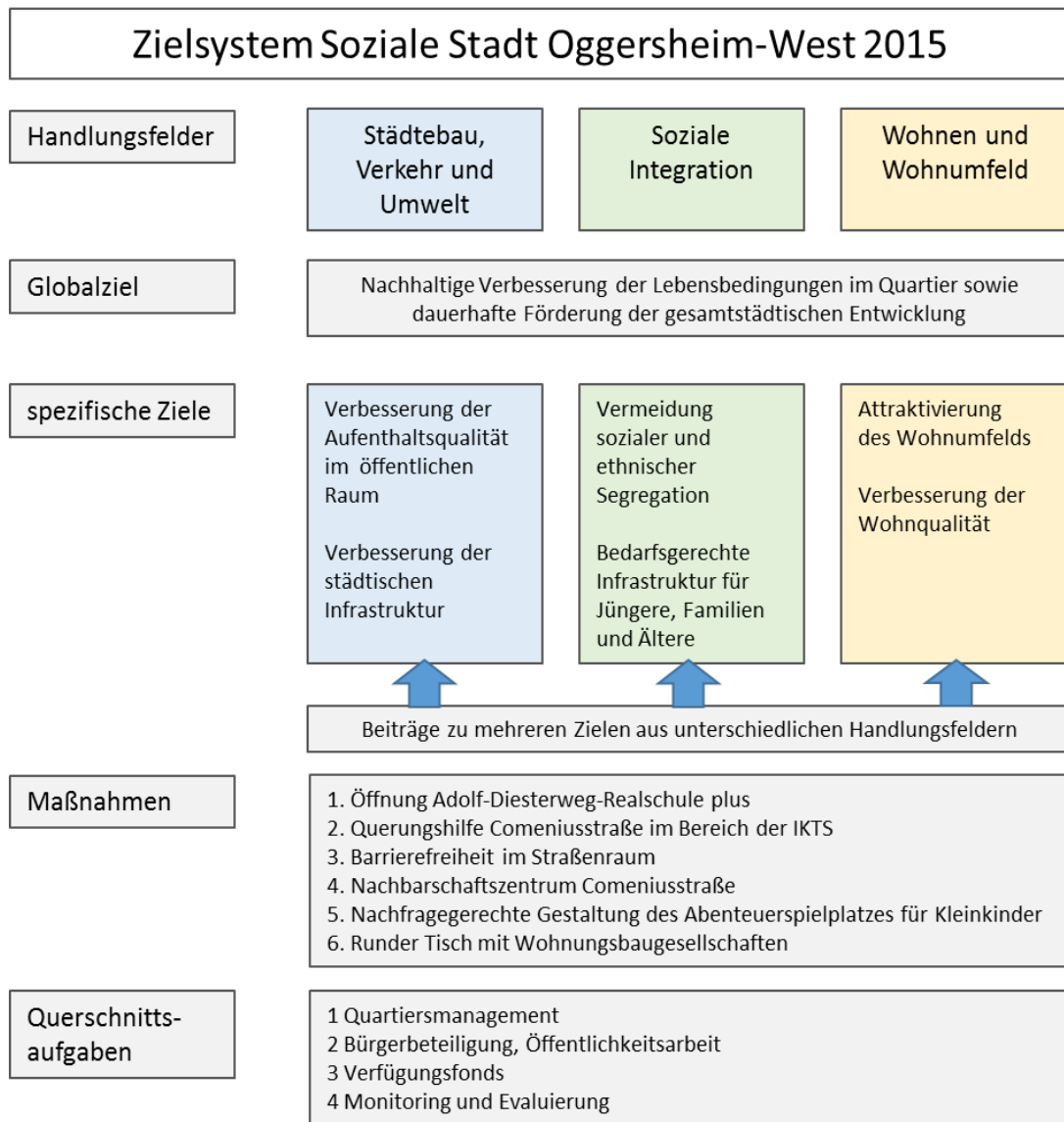
- Die Nachhaltigkeit von „Strukturhilfe Grün“ konnte gesichert werden
- punktuelle Aktivitäten über Soziale Stadt bzgl. Beschäftigungsförderung LOS (usw.)
- Zahlreiche Akteure an der Schnittstelle „Übergang Schule-Beruf“ unterstützend tätig (u.a. Jugendzentrum, Streetwork, El-Ele)
- QM als zentrale „Vernetzungsinstanz“
- Gebäudebestand GAG Fröbelstraße umfassend saniert, Bestand in Comeniusstraße folgt 2016
- teilweise private Modernisierungen
- Neugestaltung des Spielplatzes in der mittleren Kerschensteinerstraße → Attraktivierung des öffentlichen Raumes

Verbleibender / neuer Handlungsbedarf

- Arbeitslosigkeit nach wie vor hoch, aber wenig „Stellschrauben“ über das Programm SSt
- Weiterhin qualitativ hochwertige und effiziente Vernetzungs-/ Koordinierungsleistungen des QM
- Strukturelle Stärkung der ehrenamtlichen Aktivitäten
- Wenig weiterer Bedarf zielgruppenbezogener wohnungsnaher Freiräume
- Einführung gemeinsamer Projekte mit den Wohnungsbaugesellschaften in Form eines Runden Tisches



Weitere Entwicklungsstrategie und Zielsystem



Entwicklungsstrategie Oggersheim-West

- Verlängerung der Programmlaufzeit bis 2020
- Nachhaltige Stärkung der Quartiersmitte mit Nachbarschaftszentrum als Nukleus der Entwicklung
- Verfestigung des vorhandenen Gemeinwesens
- Akteursaktivierende und vernetzende Rolle des Quartiersmanagers im Hinblick auf die Verstetigung
- Verstetigung für die Zeit nach der Förderung
 - „Begleitung, Nachsorge und Ausschleichen“ des Quartiersmanagements (2 Jahre nach Auslaufen der Förderung)
 - Sicherung des Nachbarschaftszentrums Comeniusstraße

1. Öffnung Adolf-Diesterweg-Realschule plus

Projektziel/ -beschreibung:

- Öffnung zum Quartier hin
- Freiräumliche Aufwertung der Quartiersmitte
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Standort Quartiersmitte stärken

Projekträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Adolf-Diesterweg-Realschule plus
- Anlieger



2. Querungshilfe Comeniusstraße im Bereich IKTS

Projektziel/ -beschreibung:

- Schaffung einer verkehrssicheren Quermöglichkeit
- Zusätzliche Sicherung durch verkehrsberuhigende Maßnahmen
- Notwendigkeit aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger (Stadtteilkonferenz / Vorabgespräche) bekräftigt

Projekträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Integrative Kindertagesstätte (IKTS)



Quelle: FIRU mbH, 2015.

3. Barrierefreiheit im Straßenraum

Projektziel/ -beschreibung:

- Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Straßenraums
- Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen gewährleisten
- Gemeinsame Ortsbegehungen mit Bürgerinnen und Bürgern zum Thema „Barrierefreiheit“: Identifikation zahlreicher Barrieren (Beispiel Kreuzungsbereich Comeniusstraße / Raiffeisenstraße / Bertolt-Brecht-Straße)
- Konkrete bauliche Maßnahmen anzuwenden

Projekträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Bürgerinnen und Bürger



Quelle: FIRU mbH, 2015.



Auszug aus gemeinsamer Ortsbegehung mit Bürgerinnen und Bürger

Quelle: Stadt Ludwigshafen.

4. Nachbarschaftszentrum Comeniusstraße

Projektziel/ -beschreibung:

- „Schlüsselprojekt“ zur Programmverstetigung in Oggersheim-West
 - Aktivitäten und Veranstaltungen sind essentiell für das Zusammenleben im Quartier
 - Comeniuszentrum als Treffpunkt und Anlaufstation für alle Quartiersbewohner
 - Bauliche Veränderungen notwendig, um der Funktion weiterhin gerecht zu werden
 - Frage der zukünftigen Organisation
- Durchführung einer Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
 - Ermittlung von Raumbedarf inkl. baulich-investiver Maßnahmen (barrierefreier Zugang zum Gebäude und Sanitäreinrichtungen im OG; Einbau einer neuen Küche / Quartiersmensa, Analyse weiteren Bedarfs)
 - Vorplanung mit Kostenschätzung
 - Trägersuche, Trägerstruktur und betriebliche Organisation (Betriebskonzept)



Quelle: FIRU mbH, 2015.

4. Nachbarschaftszentrum Comeniusstraße

- Vertragliche Regelungen zwischen Eigentümer und vorgesehenen Träger für den Betrieb
- Konzept zur Projektfinanzierung und der nachhaltigen Sicherung des Betriebs unter Nutzung der Städtebauförderung (inkl. Verfügungsfonds als Anschubfinanzierung)
- Akquisition weiterer Sponsoren für eine finanzielle und/oder personelle Unterstützung

Projektträger und Akteure:

- Ev. Kirche, Vereine, Institutionen sowie weitere Akteure im Quartier sollten sich als Verein zusammenschließen (eigenständige Organisation und Betriebsübernahme nach Beendigung der Programmlaufzeit)
- Anschub durch Stadtverwaltung und Quartiersmanagement
- Ressortübergreifende und sozialraumorientierte Integration der Fachämter bei der Planung
- In der Bauphase sollte möglicherweise auf einen Bauträger als professionelle Bauleitung zurückgegriffen werden



Quelle: FIRU mbH, 2015.

5. Nachfragegerechte Gestaltung des Abenteuerspielplatzes für Kleinkinder

Projektziel/ -beschreibung:

- Fehlendes Spielplatzangebot für Kleinkinder (auch aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger / Stadtteilkonferenz)
- Aufgrund der hohen Frequentierung des ASP ist eine Erweiterung und ergänzende Neugestaltung mit Spielanlagen (Wasser-Matsch-Anlage) für Kleinkinder erforderlich

Projektträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Bürgerinitiative Abenteuerspielplatz Oggersheim e.V.



Quelle: FIRU mbH, 2015.

6. Runder Tisch mit Wohnungsbaugesellschaften

Projektziel/ -beschreibung:

- Vernetzung und Kooperation vor dem Hintergrund der weiterhin benötigten Quartiersaufwertung sowie den notwendigen Sanierungsmaßnahmen
- Bilden einer Arbeitsgruppe zum themenspezifischen Austausch
- Einbezug der Bürgerinnen und Bürger

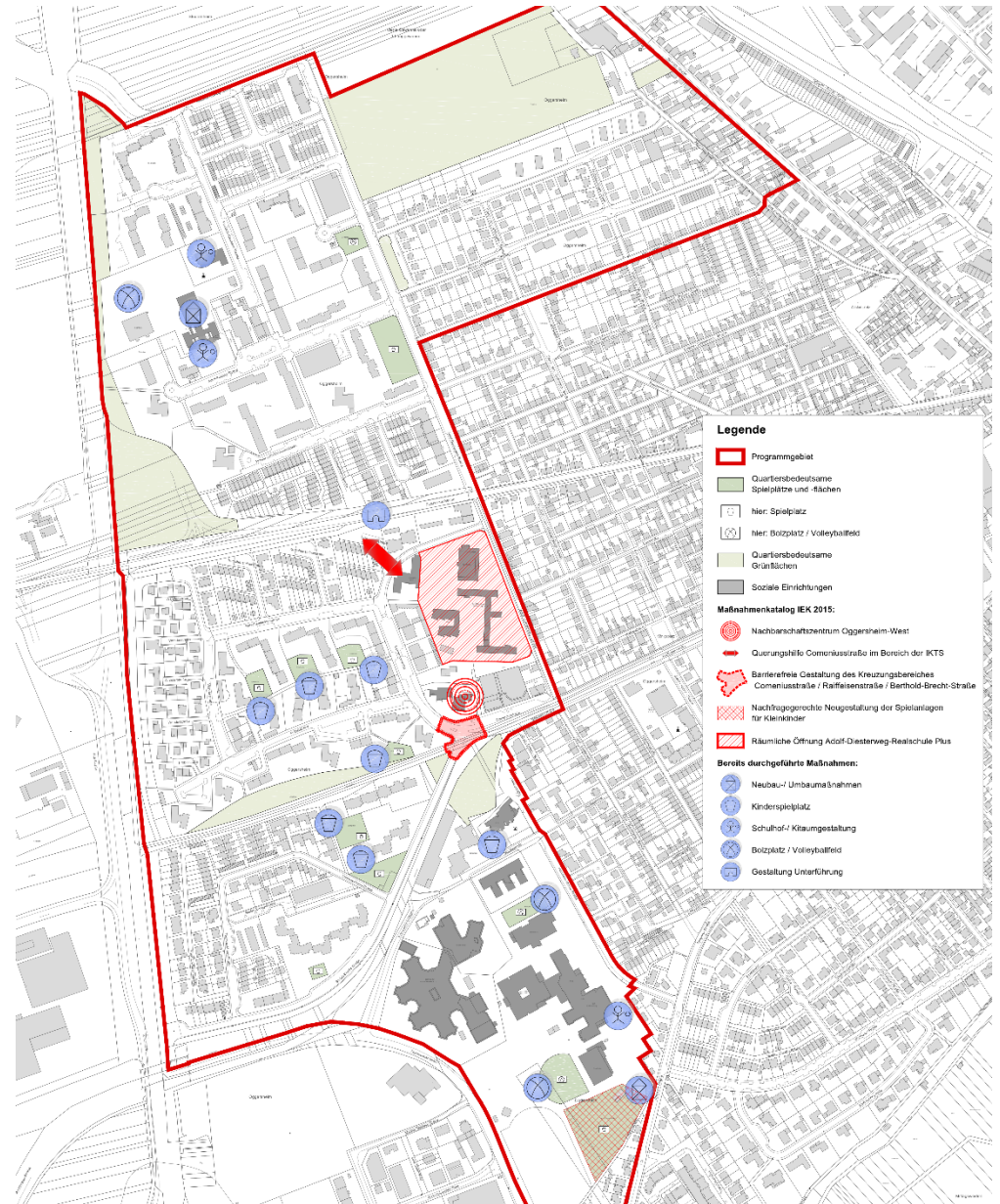
Projektträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Quartiersmanagement
- Wohnungsbaugesellschaften
- Bürgerinnen und Bürger



Quelle: FIRU mbH, 2015.

Rahmenplan



Quartiersübergreifende Querschnittsaufgaben



Quartiersübergreifende Querschnittsaufgaben

Quartiersmanagement

- „Ausschleichen“ bis 2 Jahre nach Ende der Programmlaufzeit 2020
- Aktive Rolle bei Planung Nachbarschaftszentrum Oggersheim-West und Quartierszentrum West
- Verstetigung der vorhandenen Akteursnetzwerke
- Beteiligung, Öff.arbeit, Abstimmung zwischen Verwaltung und Quartier
- Begleitung der verbleibenden Projekte

Bürgerbeteiligung / Öffentlichkeitsarbeit

- Aktivierende Ansprache und Beteiligung / Prozessbegleitung durch QM
- Bilden von thematischen Arbeitskreisen mit regelmäßigen Treffen
- Vertragliche Einigung über weitere Zusammenarbeit
- Eigenständige Organisation (z.B. als Bürgerverein oder Quartiersrat) / Ehrenamtliche Kooperation von zwei bis drei

Verfügungsfonds

- Weiterführung und zielgerichteter Einsatz
- Anschubfinanzierung Nachbarschaftszentrum Oggersheim-West und Quartierszentrum West
- Als Anreizinstrumentarium weiterhin einsetzbar
- Gesamtetat für den Fonds: 15.000 € / Jahr

Monitoring und Evaluation

- 1x / Jahr Diskussion des Umsetzungsstandes im Lenkungskreis mittels geeigneter Indikatoren und Selbstevaluierung
- spätestens in 4-5 Jahren weitere Evaluierung zur rückblickenden Bewertung des gesamten Programms

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Kosten und Finanzierungsübersicht IEK Soziale Stadt Oggersheim-West (Stand: Februar 2016; z.T. Schätzungen)

Geplante Maßnahmen	Geschätzter Kostenrahmen in €	Kostenaufteilung		Kurzfristig		Mittelfristig			Langfristig	
		Zuwendungen Bund / Land	Kommunaler Eigenanteil	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Baulich-räumliche Öffnung / Aufwertung des Schulhofgeländes der Adolf-Diesterweg-Realschule plus	350.000 € 246.000 €	315.000 € 221.400 €	35.000 € ³ 24.600 €	-	350.000 € 246.000 €	-	-	-	-	-
Querungshilfe / Verkehrsberuhigung Comeniusstraße im Bereich der Integrativen Kindertagesstätte	25.000 €	22.500 €	2.500 €	-	-	25.000 €	-	-	-	-
Barrierefreiheit im Straßenraum	500.000 €	450.000 €	50.000 €	-	-	250.000 €	250.000 €		-	-
Nachbarschaftszentrum Comeniusstraße / Wirtschaftlichkeitsstudie	50.000 €	45.000 €	5.000 €	-	50.000 €	-	-	-	-	-
Nachbarschaftszentrum Bauliche Umsetzung	200.000 €	160.000 €	40.000 €	-	-	100.000 €	100.000 €	-	-	-
Nachfragegerechte Gestaltung des Abenteuerspielplatzes für Kleinkinder	35.000 €	28.000 €	7.000 €	-	-	-	35.000 €	-	-	-

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Kosten und Finanzierungsübersicht IEK Soziale Stadt Oggersheim-West (Stand: Februar 2016; z.T. Schätzungen)

Geplante Maßnahmen	Geschätzter Kostenrahmen in €	Kostenaufteilung		Kurzfristig		Mittelfristig			Langfristig	
		Zuwendungen Bund / Land	Kommunaler Eigenanteil	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Runder Tisch mit Wohnungsbaugesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfügungsfonds	75.000 €	67.500 € 27.000 € aus den Jahren 2016/17	7.500 € 3.000 € aus den Jahren 2016/17	15.000 €	15.000 €	15.000 €-	15.000 €-	15.000 €-	-	-
Quartiersmanagement	630.000 €	504.000 € 162.000 € aus den Jahren 2016/17	126.000 € 18.000 € aus den Jahren 2016/17	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Quartiersbüro/ Öffentlichkeitsarbeit	150.000 €	126.000 € 54.000 € aus den Jahren 2016/17	24.000 € 6.000 € aus den Jahren 2016/17	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	-	-
Gesamtkosten	2.015.000 €	1.718.000 €	297.000 €	135.000 €	535.000 €	510.000 €	520.000 €	135.000 €	90.000 €	90.000 €

Evaluierung und Fortschreibung IEK West



Sozioökonomische und städtebauliche Analyse

- Fortsetzung der Trends von 2006 → weiterhin große Missstände
- hohe Fluktuation
- überdurchschnittlicher Anteil an Menschen mit ausländischer oder doppelter Staatsbürgerschaft
- hohe Arbeitslosigkeit und hoher Anteil an Empfängern von Transferleistungen
- Bevölkerungszuwachs
- Hoher Anteil an Kindern und Jugendlichen
- Anstieg der Zahl Alleinerziehender
- Hohe Verkehrsbelastung, verbunden mit einem hohen Geräusch- und Emissionspegel (Straßenbahn, Frankenthaler Straße, Rohrlachstraße, Valentin-Bauer-Straße)
- Leichte Verbesserungen hinsichtlich der baulichen Beschaffenheit der Wohnungsbestände der Wohnungsbaugesellschaften sowie der Bausubstanz → Sanierungsgebiet
- Geringer Freiflächenanteil

Evaluation der Programmumsetzung (Städtebau, Umwelt, Verkehr | Wohnen, Wohnumfeld)

Zielerreichung

- Abbau städtebaulicher Missstände durch Umbaumaßnahmen im Straßenraum
- Straßengleitendes Grün sowie neue Platz- und Grünflächen
- Städtebauliche Aufwertung (v.a. Straßenraum)
- Gesteigerte Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum (Durchgrünung, Fuß- und Radwege)
- Zahlreiche private Modernisierungen
- Vereinzelte Sanierungsmaßnahmen Im Bereich der Wohnblöcke
- mittlerer bis hoher Sanierungsbedarf bei Großteil der Blockstrukturen
- bedingt attraktiv für Familien



Verbleibender und neuer Handlungsbedarf

- Umnutzung von Leerständen / weitere Begrünung / Ausbau Fußgänger- und Radwege
- Gestaltung öffentlicher Freiflächen
- unstrukturierte Straßenräume
- Weitere städtebauliche Maßnahmen zur Quartiers- und Wohnumfeldaufwertung
- Überzeugung privater Hauseigentümer vom Nutzen der privaten Modernisierung
- Stärkere Einbindung der Wohnungsgesellschaften in die Pflicht der Modernisierung
- Mangel an bezahlbaren Wohnungen (auch: barrierefreie Wohnungen) beheben

Evaluation der Programmumsetzung (Soziale Infrastruktur | Soziale Integration, lok. Ökonomie)

Zielerreichung

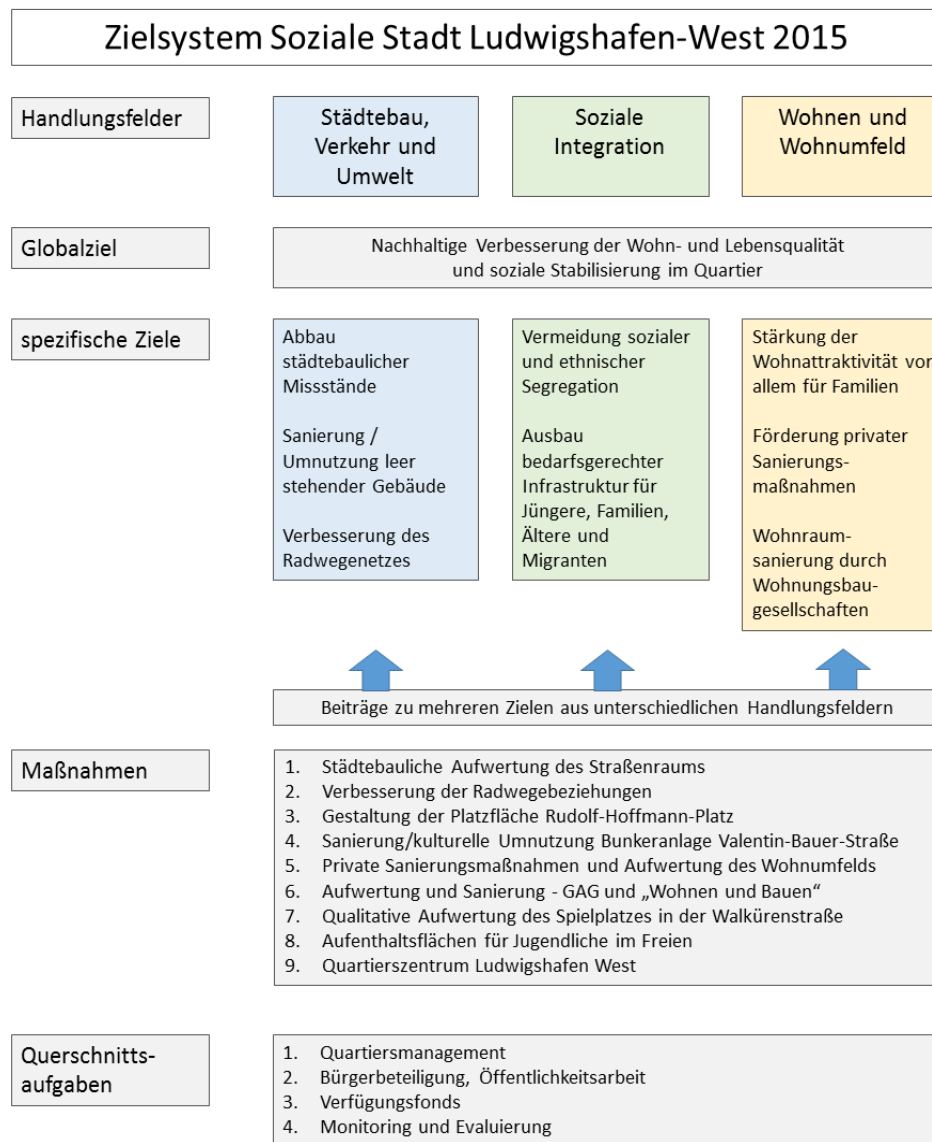
- Erweiterung Spielplatzangebot
- Wichtige soziale Angebote wurden etabliert (z.B. Hausaufgabenhilfe durch IG West); „Stadtteilprogramm“
- QM als zentrale „Vernetzungsinstanz“
- Nachhaltigkeit der Maßnahme „Strukturhilfe Grün“ gesichert
- Zahlreiche LOS-Projekte, Nachhaltigkeit nur z.T. gesichert
- QM als zentrale „Vernetzungsinstanz“
- Zahlreiche Projekte zur Stärkung des Zusammenhalts im Stadtteil („Jahresstadtteilprogramm“)



Verbleibender Handlungsbedarf

- Hoher Bedarf an Plätzen und Räumen und Angeboten für Jugendliche
- Nutzungskonflikte auf Spielplätzen entschärfen
- Grundschule Blies: Anpassung der Räumlichkeiten an deutlich veränderte Bedarfe
- Integration von Migranten und von Arbeitslosen
- Abwanderung von Mittelschichtfamilien verhindern
- Zentrale Koordinations- und Steuerungsfunktion des QM

Weitere Entwicklungsstrategie und Zielsystem



Entwicklungsstrategie West

- Verlängerung der Programmlaufzeit bis 2020
- Berücksichtigung und Abstimmung mit der Maßnahme „City West“
- Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für das Quartiersmanagement und ein Quartierszentrum
- Akteursaktivierende und vernetzende Rolle des Quartiersmanagers im Hinblick auf selbsttragende Strukturen
- Fortführung der Sanierung gem. Sanierungsrahmenplan
- → Verlängerung des Sanierungsgebiets West (Beschluss erforderlich)
- Verstetigung für die Zeit nach der Förderung
 - „Begleitung, Nachsorge und Ausschleichen“ des Quartiersmanagements (2 Jahre nach Auslaufen der Förderung)
 - Etablierung eines Quartierszentrums

1. Städtebauliche Aufwertung des Straßenraums / Maßnahmen Frankenthaler Straße 70-124

Projektziel/ -beschreibung:

- Umsetzung Blockkonzept:
 - Verbesserung der Stadtgestalt
 - Raumkanten, Bauflucht und Bauhöhe entlang der Rohrlachstraße
 - Baumpflanzungen auf privaten Freiflächen im Lagerplatzweg
 - Fortführung Rahmenplan zur Sanierung

Projektträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Private Immobilieneigentümer



Quelle: FIRU mbH, 2015.

2. Verbesserung der Radwegebeziehungen

Projektziel/ -beschreibung:

- Verbesserung von Mängel und Defiziten der vorhandenen Radwegeführung
- Markierungen im Bereich Theodor-Heuss-Gymnasium und im Bereich der mittleren Bliesstraße
- Umgestaltung des kombinierten Fuß- und Radweges im Bereich des Kindergartens Lummerland
- Erstellung eines Radwegekonzeptes

Projektträger und Akteure:

- Stadtverwaltung



Quelle: FIRU mbH, 2015.

3. Gestaltung der Platzfläche Rudolf-Hoffmann-Platz

Projektziel/ -beschreibung:

- Gestalterische und grünplanerische Maßnahmen
- Öffentliche Zugänglichkeit und Qualität gewährleisten
- Erarbeitung eines Grün- und Freiraumkonzeptes unter Beteiligung der Öffentlichkeit
- Bezug zur Bunkeranlage Valentin-Bauer-Straße
- Von einer Bebauung zum Platzrandabschluss ist aus gutachterlicher Sicht abzusehen

Projektträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Bürgerinnen und Bürger



Quelle: Google Earth, 2016.



Quelle: FIRU mbH, 2015.

4. Sanierung und kulturelle Umnutzung der Bunkeranlage Valentin-Bauer-Straße

Projektziel/ -beschreibung:

- Beseitigung des städtebaulichen Missstands im Umfeld
- Öffnung des Denkmals für die Öffentlichkeit
- Nutzung als museale Begegnungsstätte
- Bezug zur Gestaltung Rudolf-Hoffmann-Platz
- Imageaufwertung / Identitätsstiftung für das Quartier
- Maßnahmen im Außenbereich (Grünfläche, Fluchtwege, Schautafeln, Eingangsbereich)
- Maßnahmen im Inneren (Nutzungs- und Brandschutzkonzept, Ausstellungskonzept, Archiv)

Projektträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- IG West e.V.
- Ein zu gründender Verein
- Sponsoren, z.B. „Lionsclub“
- Weitere Kooperationen mit Schulen, Unis, staatlichen Behörden, Museen etc.



Quelle: FIRU mbH, 2015.

5. Private Sanierungsmaßnahme – weitere Aufwertung des Wohnumfeldes

Projektziel/ -beschreibung:

- Unterstützen und Begleiten objektbezogener privater Sanierungsmaßnahmen
- Aktive Eigentümeransprache und –mobilisierung
- Beratungsinstrument „Grobcheck“:

Projektträger und Akteure:

- Private Immobilieneigentümer



Quelle: FIRU mbH, 2015.

6. GAG und „Wohnen und Bauen“ – umfassende Sanierung und Wohnumfeldaufwertung

Projektziel/ -beschreibung:

- Sanierung und Wohnumfeldaufwertung Mehrfamilienhäuser der GAG und „Wohnen und Bauen“
- Verstärkte kooperative Zusammenarbeit unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Projektträger und Akteure:

- Wohnungsbaugesellschaften



Quelle: FIRU mbH, 2015.

7. Qualitative Aufwertung des Spielplatzes in der Walkürenstraße

Projektziel/ -beschreibung:

- Verbesserung der Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
- Spielbereiche schaffen für Kleinkinder
- Grünplanerische Neugestaltung und Aufwertung der vorhandenen Anlage und Spielgeräte unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger / Kinder

Projektträger und Akteure:

- Stadtverwaltung



Quelle: FIRU mbH, 2015.

8. Aufenthaltsflächen für Jugendliche im Freien

Projektziel/ -beschreibung:

- Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche im Quartier
- Mögliche Umgestaltung entlang der asphaltierten Fläche am Bolzplatzweg sowie das Gelände zwischen den GAG-Blocks Hermann-Hoffmann-Straße, Burgundenstraße und Bruno-Körner-Straße
- Aktive Beteiligung der betroffenen Zielgruppe am Gestaltungsprozess / jugendgerechte Partizipationsmethoden / Einbindung durch Straßensozialarbeit sowie Kinder- und Jugendbüro

Projekträger und Akteure:

- Stadtverwaltung
- Jugendliche im Quartier



Quelle: FIRU mbH, 2015.

9. Quartierszentrum Ludwigshafen West

Projektziel/ -beschreibung:

- „Schlüsselprojekt“ zur Programmverstetigung in West
- Räumlichkeiten, um Funktion eines Quartierszentrums mit Veranstaltungen, Treffen etc. zu erfüllen
- Soziale Angeboten und Aktivitäten für alle Zielgruppen der Quartiersbevölkerung / Vernetzung u. Integration
- Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (Ermittlung von Raumbedarf, Gebäude-/ Standortsuche, Vorplanung mit Kostenschätzung, Trägersuche, Trägerstruktur, Betriebskonzept, Vertragliche Regelungen zwischen Eigentümer, Stadt und pot. Träger für den Betrieb, Konzept zur Projektfinanzierung und der nachhaltigen Sicherung des Betriebs, Akquisition weiterer Sponsoren für eine finanzielle und/oder personelle Unterstützung

Projektträger und Akteure:

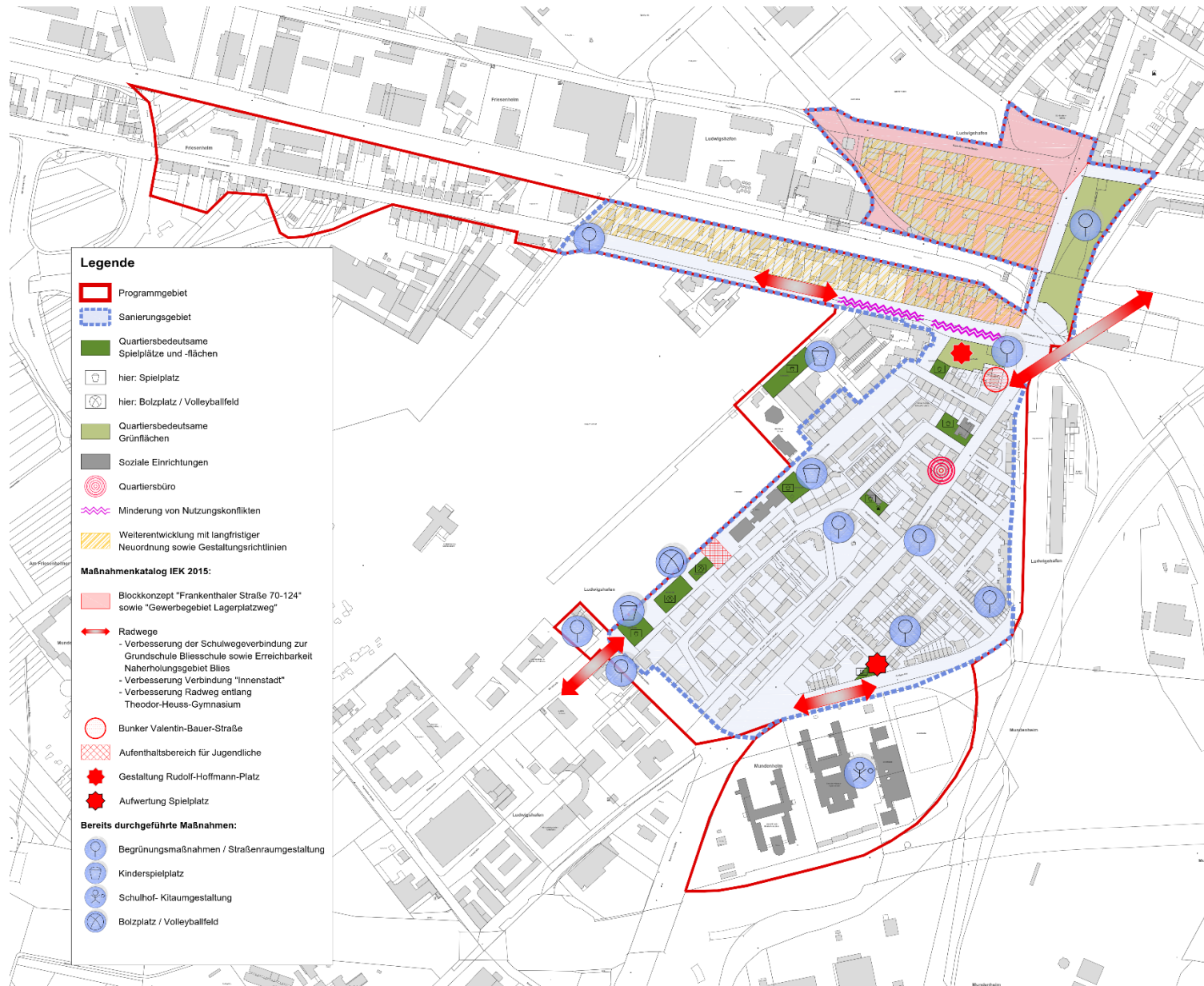
- Stadtverwaltung
- Ev. Kirche
- IG West
- Vereine und Institutionen sowie weitere Akteure im Quartier



Idee Stadtteilkonferenz – Umnutzung leer stehender Objekte als Nachbarschaftszentrum

Quelle: FIRU mbH, 2015.

Rahmenplan



Kosten- und Finanzierungsübersicht

Kosten- und Finanzierungsübersicht IEK Soziale Stadt Ludwigshafen West (Stand: Februar 2016; z.T. Schätzungen)

Geplante Maßnahmen	Geschätzter Kostenrahmen in €	Kostenaufteilung		Kurzfristig		Mittelfristig			Langfristig	
		Zuwendungen Bund / Land	Kommunaler Eigenanteil	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Maßnahmen Frankenthaler Straße 70-124 / Lagerplatzweg	100.000 €	80.000 €	20.000 €	-	-	50.000 €	30.000 €	20.000 €	-	-
Verbesserung des Radwegebeziehungen	60.000 €	54.000 €	6.000 €	20.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	-	-	-
Gestaltung der Platzfläche Rudolf-Hoffmann-Platz	180.000 €	162.000 €	18.000 €	-	80.000 €-	100.000€	-	-	-	-
Sanierung und kulturelle Umnutzung der Bunkeranlage Valentin-Bauer-Straße	100.000 €	90.000 €	10.000 €	-	25.000 €	40.000 €	25.000 €	10.000 €	-	-
Private Sanierungsmaßnahmen / Aufwertung Wohnumfeld	1.000.000 €	840.000 € 360.000 € aus den Jahren 2016/17	160.000 € 40.000 € aus den Jahren 2016/17	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	-	-

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Kosten- und Finanzierungsübersicht IEK Soziale Stadt Ludwigshafen West (Stand: Februar 2016; z.T. Schätzungen)

Geplante Maßnahmen	Geschätzter Kostenrahmen in €	Kostenaufteilung		Kurzfristig		Mittelfristig			Langfristig	
		Zuwendungen Bund / Land	Kommunaler Eigenanteil	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
GAG und „Wohnen und Bauen“ – Sanierung und Wohnumfeldaufwertung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Qualitative Aufwertung Spielplatz Walkürenstraße	70.000 €	56.000 €	14.000 €	-	-	30.000 €	40.000 €	-	-	-
Aufenthaltsflächen für Jugendliche im Freien	90.000 €	81.000 €	9.000 €	-	30.000 €	60.000 €	-	-	-	-
Quartierszentrum LU-West	50.000 €	45.000 €	5.000 €	-	50.000 €	-	-	-	-	-
Quartiersmanagement und Verfügungsfond	945.000 €	783.000 € 243.000 € aus den Jahren 2016/17	162.000 € 27.000 € aus den Jahren 2016/17	135.000 €	135.000 €	135.000 €	135.000 €	135.000 €	135.000 €	135.000 €
Gesamtkosten	2.595.000 €	2.191.000 €	404.000 €	355.000 €	540.000 €	625.000 €	440.000 €	365.000 €	135.000 €	135.000 €

Quartiersübergreifende Querschnittsaufgaben

- Analog Oggersheim West

Quartiersmanagement

Bürgerbeteiligung / Öffentlichkeitsarbeit

Verfügungsfonds

Monitoring und Evaluation



Verfahrensstand

3.4. Steuerungsgruppe

12.4. Verwaltungskonferenz

21.4. Lenkungsreis Soziale Stadt

25.5. Ortsbeirat und Bürgerbeteiligung zu Oggersheim

23.6. Bürgerbeteiligung West

28.6. Ortsbeirat zu West

Aktuelle Erfordernisse

- Aktuelle Entwicklungen City West
- Abstimmung ADD



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**